FERNANDO SÁNCHEZ CASTILLO

GEB./B. 1970

DEUTSCH

Memorial, 2020

5000 Kunststofffiguren

Courtesy of the artist

© Fernando Sánchez Castillo

Landmesser, 2021

Lindenholz, 180 × 50 × 50 cm

Courtesy of the artist

Die Installation *Memorial* besteht aus vielen identischen Miniaturfiguren. Die Arbeit bezieht sich auf eine historische Fotografie von 1936. Sie zeigt vermutlich August Friedrich Landmesser, der inmitten einer Men-

ENGLISH

Memorial, 2020

5,000 plastic figurines

Courtesy of the artist

© Fernando Sánchez Castillo

Landmesser, 2021

Lime wood, 180 × 50 × 50 cm

Courtesy of the artist

The installation *Memorial* consists of numerous identical miniature figures. The work refers to a historical photograph from 1936, presumably showing August Friedrich Landmesser, the only person in the midst of a

EINFACHE SPRACHE

Die Installation *Memorial* [auf Deutsch: Denkmal] besteht aus vielen gleichen Miniatur-Figuren. Die Figuren sind nach einem Foto aus dem Jahr 1936 gefertigt. Darauf ist vermutlich August Friedrich Landmesser zu

schenmenge als Einziger den Hitlergruß verweigert und die Arme vor der Brust verschränkt. Sánchez Castillo setzt dem „Hitlergruß-Verweigerer" ein Denkmal, das gleichzeitig zur Partizipation aufruft. Zusammen mit den Fragen nach Zivilcourage, Widerstand oder dem gesellschaftlichen Verständnis von Demokratie fordert es zum Handeln auf: Auf Klebezetteln können die Besuchenden ihre Gedanken aufschreiben und sie an die Museumswand heften. Im Gegenzug dürfen sie eine der kleinen Figuren mitnehmen. Zu Hause dient der Miniatur-Landmesser als stetige Erinnerung an die Bedeutung von Zivilcourage. Die Zettel an der Wand des Ausstellungsraums ermöglichen einen Austausch zwischen den Besuchenden und fordern auch hier dazu auf, Position zu beziehen und Haltung zu zeigen. In seinen Arbeiten untersucht Sánchez Castillo kulturelle Erinnerung, gesellschaftliche und politische Macht sowie historische Mythen.

AMM

crowd refusing to give the Hitler salute, crossing his arms in front of his chest instead. Sánchez Castillo creates a monument to the "Hitler salute refuser" that simultaneously calls for participation. In addition to questions about civil courage, resistance or society's understanding of democracy, it calls for action: Visitors can write down their thoughts on adhesive notes and pin them to the museum wall. In return, they are allowed to take one of the small figures with them. At home, the miniature Landmesser serves as a constant reminder of the importance of moral courage. The notes on the wall of the exhibition space facilitate an exchange between visitors and also encourage them to take a stance and show attitude. In his works, Sánchez Castillo explores cultural memory, societal and political power, as well as historical myths.

sehen. Er steht in einer Menschenmenge und zeigt als Einziger nicht den Hitlergruß. Stattdessen verschränkt er die Arme vor der Brust. Sánchez Castillo setzt dem „Hitlergruß-Verweigerer" ein Denkmal. Gleichzeitig ruft er die Besuchenden zum Mitmachen auf. Er fragt nach Zivilcourage: dem Mut, sich für Gerechtigkeit einzusetzen. Weiterhin fragt er nach Widerstand und dem Verständnis von Demokratie. Er fordert mit seinem Werk zum Handeln auf: Die Besuchenden können ihre Gedanken auf Klebezettel schreiben und sie an die Museumswand heften. Dafür dürfen sie eine der kleinen Figuren mitnehmen. Zu Hause erinnert der Miniatur-Landmesser immer an die Bedeutung von Zivilcourage. Mit den Zetteln können sich die Besuchenden austauschen. Sie sollen ihre Meinung ausdrücken und Haltung zeigen. In seinen Arbeiten untersucht Sánchez Castillo kulturelle Erinnerung, gesellschaftliche und politische Macht sowie historische Mythen.

FERNANDO SÁNCHEZ CASTILLO